

hatte. Die Hirten flochten *so* enge Gefäße, daß *sie* auch Wasser hielten (J. Grimm). Ich fand einen jungen wohlgebauten Mann mit rundem zusammengefaßten (!) Gesicht, ohne daß die Züge deshalb stumpf gewesen wären (Goethe); halbfertige, gerade so weit gestaltete Aufsätze, daß der Leser *ihren* Inhalt erraten kann (DAZ. 28); mit *so* unterm Arm getragensem Pickel, daß er mit dem Körper einen Winkel von 90° bildet (M.DÖAV. 26). Von einem Fehler kann man zuerst da reden, wo eine Eigenschaft, die als an verschiedenen Gegenständen in gleichem oder verschiedenem Grade vorkommend dargestellt werden soll, dem einen als Attribut vorgelegt wird, obgleich doch dann eine Beziehung des Vergleichsfaßes auf Attribut + Substantiv unnötig ist, indes es festzustellen gilt, in welchem Grade sie bei jedem im besondern vorhanden ist. So tadelt schon Götzinger mit Recht den Satz: Alibaba hatte eine ebenso arme Frau geheiratet *as* er selber war; und wir tun desgleichen mit den folgenden: Handlungen, die ein so bewegtes Herz als seines durch Jenny hätten unglücklich machen müssen (E. Förster); *seine* um mehrere Millionen höhere Zivilliste als die Karls X. (Dürkheim); die Eröffnung (!) der Sitzung ist heute im ... Saale des Louvre vor sich gegangen (!); die *größern* Räumlichkeiten als im Karyatidensaale der Tuilleries hatten erlaubt ... (Zägl. R.); Ich hätte ihn wie einen stolzeren Bruder betrauert, wie einen größeren Aristokraten als ich (R. S. Bartisch).

§ 208. **So lange als möglich und: möglichst lange.** Das Gefühl, daß in solchen Fällen der Vergleichsfaß mit der Beifügung zusammengehört, ist besonders stark bei Lessing gewesen, der das formelhafte als möglich vorrückt und definiert: die so lang als mögliche (statt möglichst lange) Erhaltung des Lebens und der Tugend; die soviel als mögliche Vermeidung alles Ominösen! Nimmer zu billigerer Weise; denn was Eigenschaftswort sein mußte (lang, viel), wird zum Umstand, und was in adverbialer Form einen Vergleichsfaß vertritt, zum Adjektiv¹). Dazu gibt es neben der in Klammer angeedeuteten eine ganze Anzahl richtiger Aushilfen. Manchmal springt das Wörtchen vor ein: das Christentum, diese vor allen anderen gesittende und emporhebende Macht. Oder nach Zerlegung des Komparativs in mehr + Positiv kann der Vergleich eingeschoben werden, wie bei Chamisso: auf diesem mehr als ich gedulden Stein. Das allerschönste, freilich nicht immer gebotene Mittel liegt darin, daß man für das zweite Adjektiv + Substantiv ein zusammengesetztes Hauptwort nimmt, in der Art Herders: Er band jede Kugel mit noch *feineren* als *Strahlenbanden* an die große Sonne²).

¹) Die Verwendung dieser Formel wird ebenfalls nach der oben gegebenen Erläuterung geregelt; d. h.: kann zu diesem als möglich das Hauptverb samt dem Substantiv und dessen den Vergleich enthaltenem Attribut ergänzt werden, so ist es am Platze: Immer wieder muß der Hygieniker mahnen, einen *so großen* Teil als immer möglich für die gesunde Wohnung anzulegen (= einen wie großen Teil *anzulegen* *möglich* ist. Ist eine so vollständige Ergänzung nicht möglich, so tritt besser möglichst + Positiv vor das Hauptwort; statt sie suchten sich auf so schnellen Märschen als möglich Konstantinopel zu nähern hätte es also besser geheißen: auf möglichst schnellen Märschen, weil die Ergänzung nicht ist: als . . . , möglich ist sich Konstantinopel zu nähern, sondern *als zu machen möglich* ist.

²) Denn Herders Form enthält keine andere Freiheit als die tausendfach benutzte, d. h. die Bestimmung eines gemeinsamen Substantivs teils durch ein Adjektiv, teils